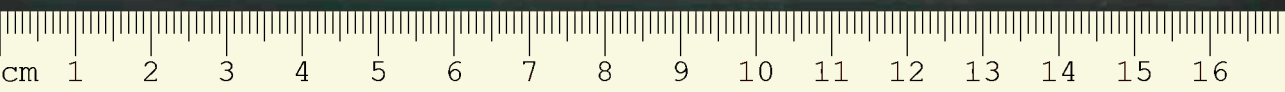


Innsbruck, Univ.Bibl.: 618



Handbuch Univ. = Hilt. 816.

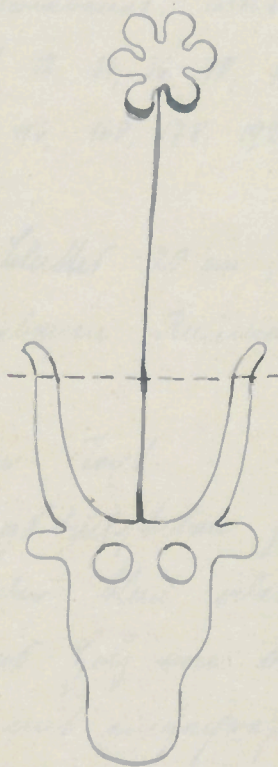
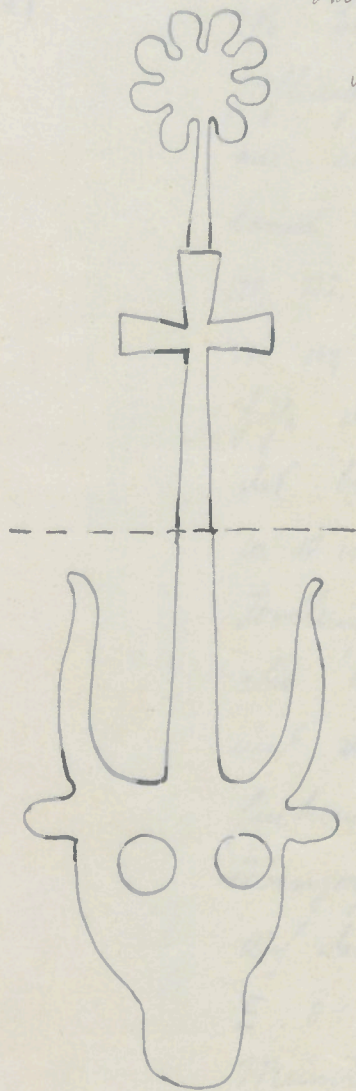
1

L. 20. [recte 16: L. 12-15 verspr.]

Handbuch Universitätsbibliothek Zf. 618

Auf der Innenseite des vorderen Umschlages
Anhang mit Handschrift: II 3 D 4.

Papier; gut erhalten; Maßangaben:



Inv. Nr. 7380

Verz.: Holz

Erl.:

Handschr.-Archiv
d. Kgl. Pr. Akad. d. Wiss.127⁴ VI

Landsmück Univ.: Hist. 618.

2.

15 Tuschfärbung; auf pl. 286 v. Darstellung:

1470; größte Gebrauchschrift; von einem
einzigem Hand geschrieben.286 Läufer und Konfessionen mit eigener
Zählung; einander von dem mit fünf auf je
ein Tuschfärbung Blatt. Zugangsfragen:Lauter Blatt, 12, 24, 36, 48, 60, 72, 84, 96, 108,
120, 132, 144, 156, 168, 178, 192, 202, 216, 226, 240,

250, 264, 274.

Größe des Blattes 20 cm., Breite 14. Größe
des Tuschfärbungsausschnittes ca 15 cm., Breite
ca 10 cm.

Fortschreibungstafel

Die Anfangsbriefstaben jeder Zeile groß
und rot oder blau oder grün.Färbung aus Holz von verschiedenen Läden
übertragen, mit eingegrabenen Verschluss, auf
dem Rücken mit gelbem Leinwand.

E. 84.

Mündel: beiseite.

1320

I

(Auf der Innenseite des anfangs und zugleich in-
einanderstehenden Blattes von einer feinen Linie getrennt:)

In dem buch stent etlich frag und,
antwort von der zukunfft unsern / hern
hu xpi als er kömē ist her / in disse welt

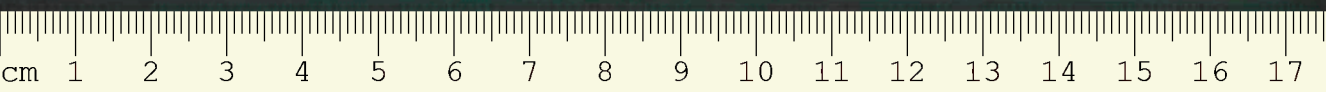
Itz darnach stet geschribē etlich predig / von
den höchzeitlichen zeitn über das Jar

II

Ein kurze Vored über das bu- | ech
und über sein Innhaltung.

Bl. 12. Auf.

In dem gegenwärtigen buch | stet geschribē an
dem erste | etlich merklich und heb. | et
frag. und antwort. der heiligen. | leser von der
zukunfft unser her. | en Jesu Christi. als
er kömē ist in. | dise welt. und an sich gena-
mē hat | die menschlich natur



ll. 4r.

..... und da|nach stēt geschribē. ain Kchū-
ge|dischputierung. des **wirdigen** leers.) **Nicolaus**.
de lira. wider die falsche. Jude.

ll. 1v.

.... und da|nach stēn geschribē in dem puech|
etlich guet und nutz predigē, Von den grōstē
höchzeitleichen, zeitē, die da sint in dem Jar....

79l.

..... Wie wol das ist, das die etwas sub|
til sint an etliche stete. Und auch|die fragē
und antwort die vor|geschribē stē in dem
puech 106|der zuerkunft christi, als er kch|
omen ist in dise welt, doch so hā|ich das er-
leutert mit wort, als|ich hoff, das mā das
wol verstē|und pegreiffen mag.

III

ll. 2r. 1v.

Der ist geseget der da|Kchūmet in dem na-
men|des leeren die wort die stēn geschriben.
In dem ew.|angeli Mathei. In dem xxi capittel
und sint sagen. Von der zuerkunft **unsers**
Herre. Jesu Kherosti

L. Fr. Rpl.

das wir also mügē keh- / ömen, durch den sel-
bigē weg, zu, dem ewigē leben, des helfff
uns, unser herr Jesus Christüs, von, dem ich
gesagt han. In dem anfa- / ng, der wort,
die da sprechē also- / der ist gesegent, der da
kehleim- / et In dem namen des Fleuren.

IV

Da hebt sich an die erst frag, von der
zuekchunfft unsers, herren Jesu Kchri-
sti.

L. Fr. Rpl.

An dem erstē, so ist da ain, frag. Von dem
gesegenten, von dem wir oben gesagt, haben
und hernach sagen wollen, das ist von unserm
herrē. Jesu Kch. / risto, ob man penerē müg,
durch, die heilig geschrifft, ob sein erste, / zue-
kchunfft vergāgē sei, als er, / kehöme ist in
dise welt, und an, sich hat genamē mensch-
liche, / natur.

L. 442. Rpl.

der stück, / der sint etwas mer, die der wird, /
ig lerer. Nicolaus, de lira, vnder- / wegē hat lassen
gueschreibē, vō, / Kchürz wegen, wād der Jude an- /
twurt und fürbringē das ist gar, / tōrleiche, und

unvernünftig, als, den que merkchē ist in
den obge. | schribē stückē, und darū so hat/
mā, das, auslassē güe schreibē.

V

2l. 44. Auf.

Die ander frag die ist, wer der | gesegent sei,
der da Kchōmē ist | In dē namē des herē, da
würt, geantwurt, das ist der war gottes | sun.
Jesus. Christus, der da ewēge- | lich ist. got.
dem vater, und dem heiligen geist, und ain
scheppher, himelreiches, und ertreiches, mit,
dem vater, und mit dem Heilige | geist.

2l. 54. 2p.

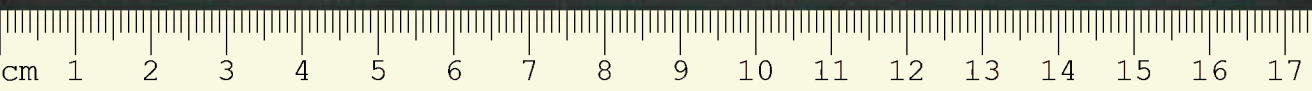
Und das ist die pewerūg, die obē, geschribē
stet, vō der gottliche na- | tur, und vō der mensch-
liche natur. und von der verainigūg, der
gott- | liche natur, mit der menscheich- | en
natur, und das würt auch pew- | ert,
durch die geschrift, und ausleg- | ung, der
Jude, als den obē geschribē stet.

VI

lin 2. Frögn

2l. 54r. Auf.

Das ist die drit frag, seitmalē, das Christus,
der gesegent, der da Kchōmē ist in dem na |



men des herē, Ist der war got / vñ / der natür-
 lich sun gottes, als denn / In der obern frag pewart-
 ist wordē / wie hat im den gegimē, das er her- / ab
 ist kchōmē vō dem himel. In dise / welt.
 Vnd also ist / der sun gottes, herab chōmē von,
 dem himel / In dise welt, Vnd nicht / darū,
 das er verwandelt hab sein / stat, In dem himel,
 oder verlassen / hab, nach der gottleichē natu.

Lb. 57v - 58r. 2ff.

VII

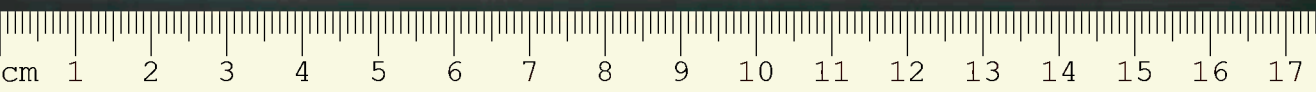
lin 4 Frage

auf.

Das ist die ierd frag, war- / um die plintē
 Jude, nicht nachfolgē, der geschrifft der, weissa-
 gē, die si auch habē, als wol, als wir, die da
 lauter, vnd offenkē- / ichē sagē, vō der zue kchunfft
 kchr- / ists vnd vō seiner mēschheit vnd wie / er ge-
 pore sol wendē vnd vō seinem / wandel, vnd vō
 seinem tod.

Lb. 68 r. 2ff.

vnd der ge- / leiden set vil geschribē, In den,
 Weissagē, die daz geret habē, In / der geistliche ge-
 leichnus, als, den oben offt pewart ist worden.



VIII

lin 5 Freygn

Ll. 69r. Auf.

Die fünft frag ist, wann Ich- ristus, an sich
hat genamen, die menschlich natter, oder durch
was sach wille, das tā lob, da ist gute merkchen.

Ll. 77v. 78r. Nf.

so würt er uns den auch suecht, mit seiner
geistliche gute kunft, und würt ab egen
pei uns peleibē, und an unsern lestē
zeite, das sol er uns selbs verleichen. unser herr.
Je- sus christus, der mit got dem vater er, und
mit dem heiligen gast, lebt, und reichet, ainiger
gesegener got, Amen. Amen.

IX

lin 6 Freygn

Ll. 78r. Auf.

Die sechst frag ist, ob got, der herr, das mensch-
lich geschlecht mocht erlösen, und hailsam
machen, durch ainē an dem sin, das er nicht
hiet auffen mensch werdē, und leidē, durch
der sünder wille.

Ll. 90r. Nf.

das mein red nicht erfrucht per sei, die leben-
tig und nuz Red, die getreu Red, die da wirdig ist,
aller erpfahrung, und nicht alain die Red des münd,
es auch der werch, da hat die frag ain ent.

X

Lin 7. Fragen

H. 90r. Auf.

Die sibent frag ist, seitmal / en das got, durch
unsern / wille wolt mēsch werde. / warum er also
wolt geporē wer / den. vō einer Junkch frauē. und
hiet / In wol ain leipliche mēschhait / müge pe-
schaffen / als er den pest / hief. Adam, und das
dunkhet et / was zimlicher sein, wird das er / also
geporē solt werde / vō einer / frauen.

H. 96v. rpf.

wo das scheinē ist, das licht. / das mag wol Rei-
nigē / aber es mag / nicht vermailiget. werde.

XI

Lin 8. Fragen

H. 96v. Auf.

Das ist die achtet frag, / ob die Junkchfrau. vō
der / Christus geporē ist wordē / und enppfhängen,
Junkchfrau sec / gewesen, und Junkchfrau sei pe-
liben.

H. 115v. rpf.

und der / selbig frid / der weret. In dem lūd. /
ischē laut. vō dem der pphet vor / aus sagē ist, vō
dem xx Jar / vor / der gepurd Christi. pis an seinen /
tod. und nach seinem tod. pis In / das xlij Jar. als den
schreibe ist. / Josephus und etliche ander.

XII

da hebt sich an ain predigt von der
Infleischung Jesu Christi,

H. 115 v. Auf.

Chömet, und schet, die w/erch des herē, die
wort/ die stē geschribē. In dem/ 21. psalmē
nach dem, als den sp-/ richt, der selbē Wern-
hardus / Jhn / ainer predigt, von der gegēwū/
tigē höchgeitlicheit zeit!

H. 129. 2. Hf.

und das ist alles verpracht / wordē, durch die
göttlich mechtich- / heit, durch unser heiles willen,
und, zue lob, und zue ere, seinem heiligē, namē, der
da lebt, und Reichet, mit / got dem vater und
mit dem heiligē, geist, vō ewichait, zue ewichait
amē!

XIII

Das ist ain predigt von der gep/urde
unser herē Jesu Christi!

H. 129. 2. Hf.

Es gieng aus das gepot, vō, dem Kaiser Au-
gusto, das / man solt verschreibē, die, gang welt
zue gleicher weis, / als in Christo sint gwo natas!
das, ist die göttlich natur, und die mē/schleich
natur!

L. 582. nfl.

Wen sich nu Reib vnd / sel vō ainander schai-
de mues / an / unsern bestē zeitē / des helfft uns /
unser herr Jesus . Christūs / der das / gesetzt ist /
In der ewichheit / der / ewichheit / Amen.

XIV

Da hebt sich an ain guete predigt / von dē
heiligē treie Hichungen.

auf.

Als nun geporē was Jesus / In apethle dem Juda ec /
In dem erste / ist que mer / Rehe / das die gepurd
Christi / an dem / erste verkehündet ist wordē / den /
Juden / das ist dē hite / da In der en / gel . . .
vnd fuerte darnach ain heil / iges lebē / da mit
si erbarbē habē / das / ewige lebē / que dem selbigē
ewigen / leben / helfft uns got der Vater / vnd / der
sun / Vnd der heilig geist / Amen.

L. 1692. nfl.

XV

Da hebt sich an ain predigt vō vn / ser
frauen Reinigung

auf.

Nach dem als nu erfüllt waren / die täge / der Rai
nigūg marie / In dem erste ist que merk / en das die heu
tig höchgeitlich zeit / ist ain hochzeit /

H. 181v. nff.

so werd wir | In den seht, vō augē, que augē, In /
 dem ewigē reich. | als den spricht der | weissag
Isaiās que dem selbige ewigen reich, helff uns
got der Vater | und der sun. und der heilig
geist. amen.

XV

das ist ein predigt vō der verk | ündung
der Jungfrau Maria

H. 181v. auf.

Es ist geschicht wordē | der engel gabriel,
vō got | In die | stāt galilee | die da haisset /
Masaret que ainer Jungchfrauē, die | da ver-
mehelt hat. ainen man. des na / mens hies Jo-
seph vō dem haus dauid. | und der namē. der
Jungchfrauē - hies | Maria |

H. 195r. nff.

das si für uns pit | ten well, und uns erwerbe
 well | ge- | nade. und armhergikheit vō Irem,
liebste sun | unserm herre. Jesu sch- | ristō, der da
lebt und reichset | mit got que ewikheit
amē.

XVII

Ein predigt vō unser herē vset.

Ll. 1952. Auf.

Du hast verkehrt mein keh- / sag mir zue einer
freude. / die wort die stē geschribē / In dem xxiiij
psalmē.

Ll. 2082. Nf.

das er uns well verliche / kchraft / und macht. /
wider dē ge- / walt / und anfechtūg des pōse gei / ses /
das wir vō Im nicht oberbū / dē werde / wūd /
und an unserm le / stē zeitē . des helff uns Amen

XVIII

Das ist ein predigt vō der auff- / art
vnses Herē Jesu Christi

Ll. 208 v. Auf.

Als nu sassen / die aindē / zu- / nger zue tisch /
da erschain / In Jesus / die fingelegt wo- / rt / die
stē geschribē / In dem ewāgelij / Mathei / In dem
lestē capitl.

Ll. 220. Nf.

und si / giengen alle widerū / in die stat / mit /
grossen freudē / und lobtē / und ertē. / got dē
herre der da ist geseget vō / ewichait zue
ewichait Amen.

XIX

Ein predig vō dē heiligē geist.

H. 220r. Auf.

Sein geist hat geordnet die / himel / die wort stē
 geschri / ben / in dem buch Tob. In dē / xxi capitel.
 das wir in also mügē lieb / habē / vō gange
 unserm hergē / und / gemuete / das wir vō seiner
 lieb / ni / mer geschaide werde / ewigkliche / des
helft ons got der vater . . . Amen.

H. 231r. Ref.

XX

Ein predigt vō unser frauē schidung.

H. 231r. Auf.

Maria / die hat auserwelt / den / pesten tail / die
 fügelegten / wort / die stē geschribē. In / dem ewān-
 gely. / sant lucas / in dem zeh- / entē capitel.

H. 244r. Ref.

... dē si hent / pesenen hat. In dem reich der
 himel / der vō ir nimer auf würt gehebt / ewigk-
 liche / das ist unser herr x- / sus Christus / der da
lebt und rei / chnet / mit got. . . Amen.

XXI

Ein predig. vō unser frauē gepund

Auf.

Maria / die hat ir auserwelt dē / pestē tail /

die fingelegten / wort / die stē geschribē. / In / dem
ewangelij / sant lucas / In dem jeh- / ente capitel /
der almechtig got / der / hat die Truchsfrawē.
Mania grösl- / eichē erhöcht / und fūrgesehē. / mit /
vil grosser guethait.

245r.

257r. Dpf.

das wir auf nemē / in allē gueten / werchē da-
durch wir verdienē / das / ewig libē / das helff ons
vnsēr her / Jesus Christus Amen.

XXII

Ein predig vō allē gottes engel

Auf

273r. Dpf.

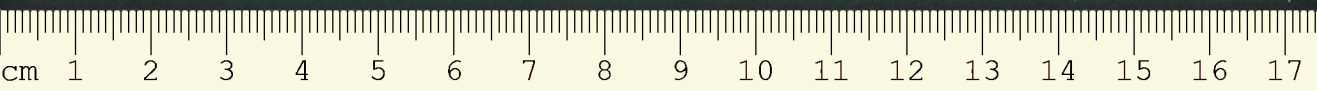
Ire engel / die sehē albegē. in dē himel / den
anplich / meines vater / der da ist / in dem himel /
An sūll wir anrueffē / alle heil / igen engel
gottes / der tag / und ho- / chzeit heut ist / das si
uns wellē / bei gestē / Jgund / und an vnsern
le- / stē zeitē Amen.

XXIII

Ein predig vō allē heiligen.

273r. Auf.

Da Jesus sach die scharē. / da / gieng er auf ein



H. 286 v. 1. 1. 1.

v. v.

perg, ~~und~~ / da er nider gesessē was, da / giengē
 que Im seine Jünger,
 die schmerzē / ~~und~~ truesal, der welt, die / sint nicht
 genuegram, que schegē / gegen dem ewigē leben
que dem / selbige ewigē lebē helf ons unser
herr Jesus . . . Amen. amen.

XXIV

Lamentation des Tournibant.

Das puech ist verwändelt worden, vō
 latein que tursch, vō ainem
 prieder der chartuser ordens. In dē,
 chloster auf aller engel pergkē,
 In schmals nach chrisi gepurde,
 14 A. D. San pittet got. fur In.

Dr. Maria Moser

Mai 19 30:

